



# Hannover sauber! Für eine schöne Stadt

Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) –  
die Stadtreinigung

[www.aha-region.de](http://www.aha-region.de)

einfach. alles. sauber.





Saubere Straßen sind die Visitenkarte einer Stadt. Schon der Dichter Heinrich Heine zeigte sich bei einem Besuch 1844 begeistert, wie sauber die Straßen von Hannover waren. Seit-her hat sich viel getan, aber noch immer ist die kommunale Daseinsvorsorge für aha Basis und Ziel allen Handelns. Von der Arbeit der rund 1.900 Beschäftigten profitieren 1,2 Millionen Menschen in der Region.

In der Landeshauptstadt haben diese noch eine besondere Auf-gabe: Gemäß dem Slogan „Hannover sauber!“ gilt es für die 330 Kolleginnen und Kollegen aus der Stadtreinigung, rund 156.000 Kilometer Straßen und Gehwege im Jahr zu säubern und mehr als 5.000 öffentliche Mülleimer wöchentlich zu leeren – im Auftrag der Bürgerinnen und Bürger.

**1815 – Frauenpower**

Die Ratsfegerinnen der sogenannten Besengarde reinigen zweimal wöchentlich die Straßen.

**1914 – motorisiert**

Die Stadt schafft die erste motorisierte Kehrmaschine an. Der restliche Fuhrpark besteht aus drei Maschinen zum Waschen von Asphaltstraßen, ansonsten aus von Pferden gezogenen Kehrmaschinen und Sprengwagen.

**1937 – Zentrale**

Straßenreinigung und Müllabfuhr sind nahezu vollständig motorisiert. Die zentrale Betriebsstätte Glocksee wird eingeweiht, sie gilt als vorbildlich.

**1950 – Zweitonner**

Nach dem Krieg fehlt es an Personal und Maschinen. Bis in die 1960er Jahre prägen „Zweitonner“ das Stadtbild – Karren, auf denen zwei 110-Liter-Tonnen geladen sind. Sie werden geschoben oder mit dem Fahrrad gezogen. Im Winter wird Streusalz aufgeladen.

**1901 – kommunal**

Die Aufsicht über Hauskehrichtabfuhr und Straßenreinigung geht als kommunale Aufgabe an die Stadt über. Und wird in einer eigenen Abteilung zusammengefasst.

**1435 – aktenkundig**

Stadt schafft zwei Karren zur Abfuhr des Straßenkehrichts an. Müllabfuhr und Straßenreinigung stehen unter Aufsicht des Rats der Stadt Hannover.

1435 . . . . . 1815

1901

1914

1937

1950

1965

1979

1987

1993

ab 2000 weiter auf der Folgeseite

## Seit jeher das Ziel: das saubere Stadtbild

Die Sauberkeit einer Stadt ist ihre Visitenkarte – das wussten Hannovers Ratsherren bereits im Spätmittelalter. Erste Belege für ein städtisches Engagement für saubere Straßen finden sich bereits 1435. Seither hat sich viel getan – mit modernstem Gerät wie Nassreinigungsmaschinen oder Solesprühern treten aha-Mitarbeiter gegen schmutzige oder glatte Straßen an.

**1987 – Feuchtsalz**

Winterdienst stellt von Streusalz auf Feuchtsalz um.

**1965 – Neubau**

Beginn der Bauarbeiten für eine neue Fuhramtszentrale am Weidetorkreisel. Umzug an die Karl-Wiechert-Allee folgt 1972.

**1979 – Feuerprobe**

Rund ein halber Meter Schnee bei  $-10^{\circ}$ . 120 Mitarbeiter der Straßenreinigung, 175 Kollegen anderer Ämter, 60 Externe und das Technische Hilfswerk sind nötig, um die Ausnahmewetterlage zu bewältigen.

**1993 – Organisation**

Straßenreinigung und Müllabfuhr werden organisatorisch getrennt. Teams agieren eigenverantwortlich in ihren Gebieten. Arbeitsmittel sind Kehrmaschine, Blasgerät, Besen und Kehrblech.

## Seit jeher das Ziel: das saubere Stadtbild

### 2006 WM-Fieber

Bei der Kampagne „Volltreffer“ gegen Littering werden die Bürger mobilisiert, die WM-Stadt sauber zu halten. Bei einer Müllmeisterschaft treten während der WM die Stadtbezirke gegeneinander an.

### 2013 Feuchter Test

Test einer Nassreinigungsmaschine, die ohne chemische Zusätze auskommt und sogar Kaugummis entfernt. Ein Jahr später Umstellung auf regelmäßige Nassreinigung in der City.

### 2017 Preiswürdig

Das Pfandbechersystem Hannoccino wird eingeführt, um der Vermüllung durch Coffee-to-go-Becher entgegenzuwirken. Dafür bekommen Stadt und aha im Folgejahr den internationalen Umweltpreis GreenTec Award.



2003

### 2003 – Hochzeit

Zusammenlegung von Abfallwirtschaftsbetrieb Hannover und Abfallentsorgungsgesellschaft Region Hannover – inklusive der Stadtreinigung zum Zweckverband Abfallwirtschaft.

2006

2010

### 2010 Frischluft

Erstmals kommt in Hannover eine Kehmaschine mit Feinstaubfilter zum Einsatz. Sie soll einen Beitrag zu besserer Luft leisten.

2013

2015

### 2015 Billungstraße

Die Betriebsstätte Billungstraße wird neu eröffnet. Nach dem Umzug des einst benachbarten Wertstoffhofs in die Schörlingstraße wurde das Gebäude nach modernsten Maßstäben errichtet und bietet ausreichend Platz für die zum damaligen Zeitpunkt 45 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

2017

2018



### 2018 Hannover sauber!

Start der Kampagne „Hannover sauber!“ für eine schönere Stadt. Ein Bündnis mit starken Partnern und Bürgern soll in der Stadt eine gesellschaftliche Bewegung entstehen, die einen positiven Effekt auf die Stadtsauberkeit, das Image Hannovers und letztendlich die Lebensqualität hat.

## Hannover sauber und sicher

Sie kennen ihr Quartier – die 330 Beschäftigten der Stadtreinigung in Hannover. Die Profis reinigen öffentliche Straßen, Plätze und Radwege in Hannover, innerhalb des Cityrings auch die Gehwege. Auf einer Strecke von etwa 156.000 Kilometern sorgen sie per Hand und Maschine für Sauberkeit und Verkehrssicherheit. Auch nach großen Stürmen sind sie gefragt und helfen, Äste und verwehten Müll von den Straßen zu räumen.

### Aufgaben der Stadtreinigung auf einen Blick

- ✓ Straßen- und Gehwegreinigung
- ✓ Papierkorbleerung
- ✓ Laubbeseitigung
- ✓ Winterdienst
- ✓ Pflege der Wertstoffinseln
- ✓ Nassreinigung in der City
- ✓ Reinigung Straßenbegleitgrün

### Kaugummientfernung

Dunkle Flecken aus festgetretenen Kaugummis sind auf dem hellen Pflaster in Hannovers City ein Fall für unsere Spezialmaschine. Mit einem Hochdruckreiniger, der 75 Grad heißes Wasser einsetzt, ist die klebrige Masse schnell entfernt. Diese Maschine kommt vollkommen ohne chemische Zusätze aus und benutzt lediglich heißes Wasser. Das macht sie besonders umweltverträglich, denn aha achtet darauf, möglichst keine schädlichen Substanzen zu verwenden. Nachhaltigkeit steht im Vordergrund.



## Hannover sauber

Abfälle werden im öffentlichen Raum achtlos weggeworfen. Das verursacht erhebliche Kosten für die Allgemeinheit. Die Kampagne „Hannover sauber!“ hat das Ziel, eine nachhaltige Stadtsauberkeit zu erreichen. Um die Menschen in der Stadt Hannover zu motivieren, sich für eine saubere, schöne Stadt einzusetzen, sollen sie in den Prozess eingebunden werden. Gleiches geschieht mit starken Partnern – Firmen und Institutionen. So wird eine gesellschaftliche Bewegung geschaffen, die alle mitnimmt. Das hat einen positiven Effekt auf die Stadtsauberkeit, das Image Hannovers und letztendlich die Lebensqualität.



Gemeinsam für  
eine schöne Stadt.



### Die Kampagne sieht folgende Maßnahmen vor:

- Verstärkung der Abfallfahndung
- Zusammenarbeit mit dem neuen kommunalen Ordnungsdienst
- Ausschöpfung Bußgeldrahmen
- Abräumung illegaler Abfälle innerhalb von 24 Stunden
- Verbesserte Ansprechbarkeit für die Sauberkeit im öffentlichen Raum
- Ergänzender Kehrmaschineneinsatz in den Nachmittagsstunden
- Verstärkte Beseitigung von Wildkraut
- Zusätzliche Innenstadtreinigung durch City-Handreiniger
- Ausweitung von Sonderreinigungen
- Verstärkung von Öffentlichkeits- und Bildungsmaßnahmen und der Kampagnen zur Vermeidung von Einwegverpackungen

# Jahreszeiten geben den Rhythmus vor

Die Arbeit der Straßenreiniger und Straßenreinigerinnen richtet sich nach den Jahreszeiten und der jeweiligen Witterung. Frühling, Sommer, Herbst und Winter halten ihre ganz eigenen Anforderungen für die aha-Beschäftigten bereit. Deshalb werden unterschiedliche Geräte und Maschinen eingesetzt, die die schwere Arbeit erleichtern sollen.

Die Stadtreinigung im Jahresüberblick



Nur die Trockenreinigung durch Besen und Kehrmaschine ist ein Job für alle Jahreszeiten – sofern nicht gerade Eis und Schnee vorherrschen, kann der Unrat ganzjährig beseitigt werden. Hat sich der Frühling durchgesetzt, kann in der City die Nassreinigung wieder aufgenommen werden. Eine Spezialmaschine reinigt das helle Pflaster bis zum Herbst.

Wenn die bunten Blätter fallen, müssen sie mit Laubpustern und -saugern von Straße, Gehweg und aus der Gasse geschafft werden, damit sie bei Nässe nicht zur Rutschpartie werden. Gleiches verhindert auch der Winterdienst durch Räumen von Straßen, Fuß- und Radwegen, Splittstreuen und Solesprühen.

## Trockenreinigung

Ihr Quartier – das kennen die 330 Straßenreinigerinnen und Straßenreiniger wie ihre Westentasche, denn sie arbeiten in festen Teams in ihren jeweiligen Reinigungsgebieten. Hier räumen sie auf – mit moderner Technik wie Straßenreinigungsmaschinen und Laubpustern oder auch ganz einfach mit dem Besen. An enge Stellen geht es ganz umweltfreundlich und leise mit dem Elektro-Pedelec.

Wenn Andrea Knappe und Dennis Müller sich in der City an die Arbeit machen, ist auch Handarbeit angesagt: Ganz nach alter Schule kommen regelmäßig Besen und Kehrblech zum Einsatz. Ebenso routiniert machen sich die beiden ans Werk, wenn es ans Leeren eines der 5.000 Mülleimer im Stadtgebiet geht.

Wenn Frank Koy mit der Kehrmaschine loslegt, ist kein achtlos weggeworfenes Papier vor den beiden sicher. Der Straßenreiniger und seine Kehrmaschine machen gemeinsam mit dem Straßenreinigungsteam von aha klar Schiff auf rund 156.000 Kilometern Straße, Rad- und Gehweg.

Mit Start des Programms „Hannover sauber!“ im Herbst 2018 werden nachmittags drei Kehrmaschinen in der City zusätzlich reinigen.

Das alles dient nicht nur der Sauberkeit, sondern auch der Sicherheit – die Kehrmaschine räumt auch Scherben und andere gefährliche Gegenstände von der Straße. Die größeren Modelle können Abfälle bis zur Größe eines Müllsacks aufkehren.

Die Pflege der Wertstoffinseln gehört ebenfalls zum Job der Reinigungsteams. Erfahrungsgemäß sammelt sich rund um die Container für Flaschen und Altkleider schnell weiterer Unrat an – darum kommen die Teams falls nötig fünfmal pro Woche zum Aufräumen. Außerdem werden die rund 5.000 Papierkörbe in der Stadt regelmäßig von den aha-Beschäftigten geleert.



Ganzjährig



Frühling+Sommer+Herbst



## Nassreinigung

Allein mit einer Trockenreinigung ist es beim besonders hellen Pflaster in Hannovers City nicht getan. Einmal pro Woche rückt die Straßenreinigung mit Wasserkraft an, damit Schmutz sich gar nicht erst in der stark frequentierten Innenstadt festsetzt.

Eine wahrlich heiße Kiste fährt Sven Beyer. Seine Nassreinigungsmaschine arbeitet mit normalem Leitungswasser, das auf bis zu 90 Grad erhitzt werden kann. Mit zusätzlich 280 Bar Hochdruck säubern Beyer und seine Kollegen das Pflaster in der City. Hartnäckiger Schmutz wird auf über 41.000 Quadratmetern umweltschonend entfernt, denn die Straßenreinigungsmaschine arbeitet ohne chemische Zusätze und hat 1.000 Liter Wasser an Bord.

Eins stört Beyer aber noch – die dunklen Flecken auf dem hellen Pflaster in der City. Das sind festgetretene Kaugummis, die sich durch Staub und Schmutz beinahe schwarz verfärbt haben.

Für den erfahrenen Straßenreiniger kein Problem. Er steigt aus und nimmt sein Spezialwerkzeug zur Hand. Das ist ein Hochdruckreiniger mit Spritzpistole, der mit 200 Bar und 75 Grad heißem Wasser die klebrige Masse vom Pflaster löst – im 20-Meter-Radius um die Kehrmaschine.

Die Nassreinigung wurde erstmals 2013 im Testbetrieb erprobt. Schnell stellte sich heraus, dass eine Kombination aus täglicher Trockenreinigung und wöchentlicher Nassreinigung ohne Chemie die richtige Lösung für das Sauberhalten der City ist.

Der Test ist bestanden. Künftig soll die Maschine im Bedarfsfall auch außerhalb des Citybereichs eingesetzt werden.

## Herbstlaub

Im Herbst sind Timo Beutler und Alexander Dering besonders gefordert. Blätter bedecken Bürgersteige und Straßen. Kommt Regen dazu, verwandelt sich die Oberfläche in eine gefährliche Rutschbahn. Sie und ihre Kolleginnen und Kollegen machen die Wege frei, helfen also der Stadt Hannover bei einer wichtigen Aufgabe – der Verkehrssicherungspflicht.

Wenn Straßenreiniger Timo Beutler sich im Herbst in Döhren an die Arbeit macht, ist sein wichtigstes Werkzeug der Besen. Der ist leiser als die etwa 70 Laubpuster, die aha zur Laubentfernung einsetzt. Zunehmend werden akkubetriebene Modelle verwendet, die leiser sind und eine angenehmere Hörfrequenz haben.

Holger Hirsch freut sich auf eine besondere Tour: Ein Abfallfahrzeug wurde mit einem großen Laubsauger ausgestattet, der große Laubmengen in wenigen Minuten in das Fahrzeug befördert. Das haben die Kollegen zuvor mit ihren Kehrmaschinen und Laubpustern und -saugern an strategischen Stellen aufgehäuft.

Hannover ist stolz darauf, eine besonders lebenswerte Stadt mit viel Grün zu sein. Dazu trägt insbesondere die Eilenriede bei – die im Volksmund gern „grüne Lunge“ genannt wird. Die Kehrseite der Medaille ist das viele Laub, das jährlich aufgekehrt werden muss.

Etwa 3.500 Tonnen Laub pro Saison werden mit rund 220 Besen, 55 Kehrmaschinen und 70 lärmreduzierten Laubpustern von Straßen und Wegen geholt. Es wird in der Deponie Lahe zusammen mit dem von Bürgerinnen und Bürgern auf den Wertstoffhöfen und Grüngutannahmeplätzen angelieferten Laub und Gartenschnitt zu nährstoffreichem Kompost verarbeitet.





## Winterdienst

Schneetreiben und Eisglätte ist für die Straßenreinigung von aha vor allem eine logistische Aufgabe: Touren für die rund 100 Fahrzeuge müssen bestmöglich eingeteilt werden. Rund 2.000 Kilometer Straße, Fuß- und Radwege sind zu räumen und zu streuen, um Unfällen vorzubeugen. Zum Einsatz kommen Splitt, Sand und – wenn es nötig ist – eine umweltfreundliche reine Solelösung.

Im hohen Bogen wirbelt der Schnee auf, wenn Uwe Bartel mit dem Schneepflug durch die Straßen fährt. Wochenende oder Feiertage spielen dabei keine Rolle. Das Wetter diktiert die Arbeitszeiten für Bartel und seine rund 150 Kolleginnen und Kollegen, die Rufbereitschaft im Winterdienst haben. Wenn der Pieper um 2.30 Uhr losgeht, eilt Bartel in die aha-Zentrale an der Karl-Wiechert-Allee und bekommt eine Tour zugeteilt.

Mit 2,5 Tonnen Salz-Sole-Gemisch fährt er vom Hof. Auf der freigeräumten Fahrbahn bleibt ein Schimmer von einer Salzspur zurück, die gefährliche Rutschpartien für Autofahrer verhindern soll. Wie die meisten seiner Kollegen kennt er die Strecke genau, weiß, wo ein Gullideckel hochsteht oder an welcher Ecke er mit dem etwa drei Meter breiten Schneepflug besonders aufpassen muss.

Damit bei Eis und Schnee jeder Griff sitzt, ist für die Winterdienst-Beschäftigten einiges an Vorbereitung nötig. Bereits lange vor der erwarteten Frostperiode beginnen – meist schon Anfang Oktober – Schulungen für den Ernstfall. Dabei frischen die Mitarbeiter noch einmal ihre Kenntnisse der unterschiedlichen Winterdienstfahrzeuge auf und proben verschiedene Szenarien.

An mehreren Stationen heißt es, Schneepflug an- und abzubauen, die richtige Mischung von Salz und Sole einzustellen und sich die Handhabung der Streupult genannten Steuerung der Spezialmaschine noch einmal ins Gedächtnis zu rufen. Schließlich müssen beim ersten Wintereinbruch Mensch und Maschine optimal vorbereitet sein.

## Die Abfallfahnder – wildem Müll auf der Spur

Die Abfallfahnder Stefan Hencke und Horst Neure kennen sich mit wildem Müll aus. Mal wieder haben sie einen Haufen blauer und gelber Säcke vor sich, in die jemand bunt durcheinander leere Joghurtbecher, Essensreste und alte Briefe sowohl in blaue Altpapier-säcke als auch in gelbe Säcke gestopft hat, die für Leichtverpackungen reserviert sind.

Unsortierten Müll müssen die Beschäftigten der Wertstoff-abfuhr stehen lassen und die Abfallfahnder machen sich ans Werk. Ein routinierter Griff von Hencke fördert einen Karton zutage, auf der sich die Adresse des mutmaßlichen Verursachers findet – das kommt häufiger vor, als man annehmen würde. Die Kollegen fahren zum Adressaten, um ihn gegebenenfalls darüber aufzuklären, warum sein Müll liegen geblieben ist. Sie sind Verwaltungsvollzugsbeamte und können darum auch Verwarnungs- oder Bußgeld anordnen oder Ordnungswidrigkeiten anzeigen. Ums Wegräumen kümmern sich die sogenannten schnellen Eingreifteams, deren Anzahl mit Beginn der Kampagne „Hannover sauber!“ aufgestockt wurde. Häufig werden sie auch zu wilden Müllkippen in der freien Natur gerufen, bei denen Umweltsünder Autoreifen, Kühlschränke oder Altöl entsorgt haben. Außerdem kümmern sie sich um das Beseitigen von Schrottfahrrädern und -autos in Hannover. Im Jahr 2016 sind Hencke, Neure und ihre Kollegen mehr als 32.000 Hinweisen nachgegangen.



## Mit Mehrwegkonzept gegen die Becherflut

Auf den Hannoccino scheint Hannover gewartet zu haben. Das umweltfreundliche Pfandbechersystem für Coffee-to-go-Becher hat die Herzen im Sturm erobert. Durch das coole, zeitgemäße Design des umweltfreundlichen Bechers ist er zum begehrten Sammelobjekt geworden. Mit ihm zeigt man gerne seine Verbundenheit mit der schönsten Stadt der Welt.



Es ist leider ein häufiges Bild in vielen Großstädten: Pappbecher quellen aus den Papierkörben hervor und verschandeln das Stadtbild – in Hannover kommen jährlich etwa 20 Millionen Becher zusammen. Ein schneller Kaffee auf dem Weg zur Bahn bedeutet für viele einen guten Start in den Tag. Allerdings kann der vermeintlich umweltfreundliche Pappbecher nicht recycelt werden, darum freuen sich viele Hannoveraner nun über die umweltfreundliche Alternative, die einen Beitrag zur Sauberkeit ihrer Stadt leistet.

Der Hannoccino-Becher wird in rund 150 Wechselstuben gegen 2 Euro Pfand ausgegeben und wieder zurückgenommen. Viele Cafés und Bäckereien sind dabei – die größten Partner sind die Stadt Hannover, Hannover 96 und die Bäckerinnung. Für Konzept und Umsetzung hat der Hannoccino 2018 den internationalen Umweltpreis GreenTec Award in der Kategorie Lifestyle gewonnen.

Der Hannoccino-Becher und der passende Deckel werden aus weitestgehend biologisch abbaubaren Materialien, hauptsächlich aus Abfallprodukten der Papierindustrie gefertigt.



## ▶ Ansprechbar und **bürger**nah.

Zu einer leistungsfähigen Stadtreinigung gehört auch ein hochwertiger Service. aha ist ein Dienstleistungsunternehmen, das großen Wert auf Transparenz legt. Deshalb bietet der Zweckverband seinen Kundinnen und Kunden ein maßgeschneidertes und zuverlässiges Entsorgungs- und Serviceangebot.

Bei Fragen zu den Themen Stadtreinigung und Winterdienst im Stadtgebiet Hannover helfen wir Ihnen gerne weiter. Im Umland der Region Hannover werden diese Aufgaben von den jeweiligen Kommunen übernommen.

Wenn es um die Organisation der Reinigung geht, zum Beispiel wann bei Ihnen die Straße gereinigt wird, schreiben Sie uns an:  
**[reinigungsorganisation@aha-region.de](mailto:reinigungsorganisation@aha-region.de)**

Allgemeine Fragen und Anregungen zum Reinigungsbetrieb nehmen wir unter der Mail **[reinigungsbetrieb@aha-region.de](mailto:reinigungsbetrieb@aha-region.de)** entgegen.

Wenn Sie wilden Müll melden möchten, schreiben Sie an:  
**[abfallfahndung@aha-region.de](mailto:abfallfahndung@aha-region.de)**

Bei weiteren Fragen oder falls Sie uns wilden Müll melden möchten, nehmen wir Ihren Anruf unter der kostenlosen Telefonnummer **(0800) 999 11 99** entgegen.

Unsere Internetseite **[aha-region.de](http://aha-region.de)** bietet aktuelle Informationen über das Unternehmen aha. Dort wird erklärt, in welche Reinigungs- und Winterdienstklasse Ihre Straße eingruppiert ist. Hier ist auch die aktuelle Version der Straßenreinigungssatzung hinterlegt.

In den sozialen Medien ist aha ebenfalls vertreten. Auf der Facebook-Seite **Aha-Region** und unter **aharegion** auf Instagram geben wir einen Einblick in die Arbeit von aha und gehen sehr schnell auf aktuelle Belange ein.



**Wir sind für Sie da.**

Sie haben noch Fragen, die über den Inhalt dieser Broschüre hinausgehen? Zögern Sie nicht, uns kostenfrei anzurufen:

**(0800) 999 11 99**

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) wurde 2003 gegründet und vereint die bis dahin getrennten Entsorgungsbetriebe von Stadt und Umland unter einem Dach. Heute zählt aha zu den führenden kommunalen Entsorgern in Deutschland und bietet in regionalem Auftrag kompetente Dienstleistungen aus einer Hand. Seit mehr als 15 Jahren gehören Abfall- und Wertstoffsammlung, Abfallbehandlung sowie Stadtreinigung und Winterdienst (für die Stadt Hannover) zum Kerngeschäft von aha. Mit rund 1.800 Beschäftigten zählt aha zu einem der größten Arbeitgeber in der Region. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind jeden Tag stark im Einsatz und begegnen ihren Kundinnen und Kunden zuverlässig im Alltag. Im Kontakt mit den Menschen vor Ort prägen sie das Bild von aha. Ganz nach dem Motto: kraftvoll und engagiert.



Partner der  
**Region Hannover**

### **Herausgeber**

Zweckverband Abfallwirtschaft  
Region Hannover  
Karl-Wiechert-Allee 60 c  
30625 Hannover  
T (0511) 99 11-0



service@aha-region.de

### **Auflage**

1.000

### **Druckerei**

Druckhaus Pinkvoss GmbH, Hannover

### **Gestaltung**

B&B. Markenagentur GmbH, Hannover

[www.aha-region.de](http://www.aha-region.de)

einfach. alles. sauber.

